

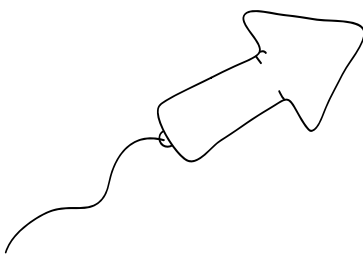
tonies SE

Halbjahresbericht 2024

tonies SE auf einen Blick

	H1 2024	H1 2023
Absatz		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	146,8	113,1
Umsatzwachstum (in % gegenüber Vorjahr)	29,8%	34,1%
Tonieboxen verkauft (in Tausend Stück)	570	385
Tonies verkauft (in Mio. Stück)	11,4	8,4
Anteil des Online-Umsatzes (in % des Bruttoumsatzes)	41%	42%
Ertragslage (bereinigt)		
Bruttogewinn (in Mio. EUR)	98,7	74,5
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	67,2%	65,8%
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen (in Mio. EUR)	80,3	64,8
Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	54,7%	57,3%
Deckungsbeitrag (in Mio. EUR)	54,8	46,6
Deckungsbeitragsmarge (in % der Umsatzerlöse)	37,4%	41,2%
EBITDA (in Mio. EUR)	2,9	-2,7
EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,0%	-2,4%
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	3,9	2,1
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,6%	1,8%
Finanz- und Vermögenslage		
Zahlungsmittel (in Mio. EUR)	25,2	14,6
Freier Cashflow (in Mio. EUR)	-32,0	-39,0

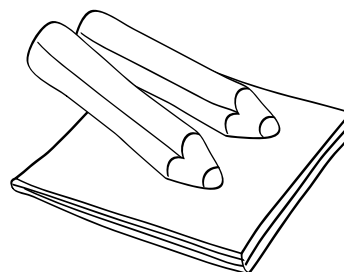
Höhepunkte



- tonies erzielte im ersten Halbjahr 2024 eine bereinigte EBITDA-Marge von 2,6% gegenüber 1,8% im ersten Halbjahr 2023, die beeinflusst wurde von der Auflösung einer Rückstellung für Lizenzen in Höhe von 3,4 Mio. EUR. Die **EBITDA-Marge stieg deutlich von –2,4% auf 2,0%**.
- tonies' Strategie, das bewährte, profitable DACH-Geschäftsmodell (18,2% EBITDA-Marge in H1 2024) auf die internationalen Märkte zu übertragen und die Profitabilität weiter zu steigern, ist erfolgreich.
- Das Umsatzwachstum blieb mit einem Anstieg von 30% auf 147 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf einem sehr starken Kurs, angetrieben durch die weitere erfolgreiche internationale Expansion, insbesondere in Nordamerika, wo der Umsatz um 63% auf 55 Mio. EUR anstieg.
- Effizientes Management des Umlaufvermögens verbesserte das Verhältnis von freiem Cashflow zu Umsatz von –3,4% in H1 2023 auf –2,1% in H1 2024.
- Nach einem sehr starken H1 2024 bestätigt tonies seine Prognose für das Geschäftsjahr 2024
- tonies-Produkte werden sehr häufig genutzt: durchschnittliche wöchentliche Spielzeit aktiver Tonieboxen in H1 2024 bleibt mit ~270 Minuten auf sehr hohem Niveau.
- tonies unterzeichnete neue mehrjährige, gebietsübergreifende Verträge mit Disney Consumer Products und Paramount, die > 50 neue Tonies-Figuren von Disney und Marvel und > 10 neue Tonies-Figuren von Paramount auf die Toniebox bringen werden.
- tonies bereitete erfolgreich seine Markteinführung in Australien und Neuseeland mit seinem bisher größten Launch-Portfolio vor.
- Nach einer erfolgreichen Markteinführung in den USA im vierten Quartal 2023 wurde das neue Tonies-Format „Clever Tonies“ auch auf dem DACH-Markt erfolgreich eingeführt. „Clever Tonies“ sind ein wichtiger Werthebel für tonies, da sie eine höhere Marge, eine kürzere Markteinführungszeit, eine Erweiterung der Zielgruppe (Kinder ab 5 Jahren) und nachhaltigere Materialien (Verwendung von rund 50% wiederverwerteter Rohstoffe) bieten.

Wichtige Ereignisse

- **1. Januar:** Tobias Wann übernimmt seine Rolle als Chief Executive Officer (CEO) und wird Teil des Vorstands von tonies
- **2. Februar:** tonies veröffentlicht vorläufige und ungeprüfte Zahlen zum Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2023 und bestätigt die Prognosespanne für die bereinigte EBITDA-Marge
- **11. April:** tonies veröffentlicht den Jahresbericht für 2023
- **15. Mai:** tonies veröffentlicht seine Ergebnisse für das erste Quartal 2024
- **29. Mai:** tonies hält seine Jahreshauptversammlung 2023 ab



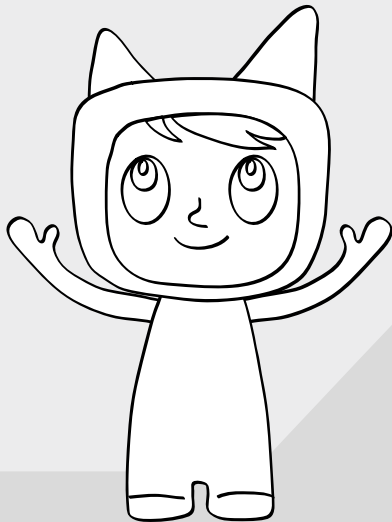
Inhalt

Halbjahres-Konzernlagebericht	5
Geschäftsbericht	6
Risiko- und Chancenbericht	14
Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	14
Prognose für tonies für das Jahr 2024	14
Corporate Governance-Erklärung zur Unternehmensführung und -verantwortung der tonies SE	15
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Halbjahres-Konzernabschluss (ungeprüft)	17
Halbjahres-Konzernbilanz	18
Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung	19
Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung	20
Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	21
Anhang zum Halbjahres-Konzernabschluss (ungeprüft)	22
Sonstige Informationen	41
Finanzkalender 2024	42
Impressum	43



Halbjahres-Konzernlagebericht

- Geschäftsbericht
- Risiko- und Chancenbericht
- Ereignisse nach dem Berichtszeitraum
- Prognose für tonies für das Jahr



Halbjahres-Konzernlagebericht

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024

1. Geschäftsbericht

1.1. System zur Leistungsbewertung

Im Jahr 2024 wurden Umsatz und Profitabilität des Unternehmens auf Segmentebene unterhalb der Konzernebene gesteuert und überwacht. Diese Segmente folgen der Struktur der Managementteams des Unternehmens basierend auf den wichtigsten Absatzmärkten von tonies: DACH, Nordamerika und Rest der Welt. Im Zusammenhang mit der Einführung der Steuerung nach Segmenten wurden die bisherigen Leistungsindikatoren (KPIs) zur Steuerung des Geschäfts teilweise überarbeitet. Während das Gesamtgeschäft bisher auf Basis des Umsatzes und der bereinigten EBITDA-Marge sowie der Bruttomarge, der Bruttomarge nach Lizenzkosten, des Deckungsbeitrags, des Nettoumlaufvermögens und des Freien Cashflows gesteuert wurde, wurde das Performance-Management auf Basis der Segmente eingeführt. Seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendet der Vorstand den Umsatz, die Deckungsbeitragsmarge (a), die bereinigte EBITDA-Marge (b) und die EBITDA-Marge (c) zur Messung der operativen Performance der Segmente als Grundlage für die strategische Planung und als nützliche Information für Investoren und andere Personen zum Verständnis und zur Bewertung der Geschäftsergebnisse sowie als nützliche Kennzahl für Periodenvergleich des Geschäftserfolges der Gruppe. Die KPIs sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Weitere Informationen zu den Segmenten finden Sie in Abschnitt 5, „Geschäftssegmente“, in den Anhangangaben zum Halbjahres-Konzernabschluss.

Die Zahlen für das H1 2023 wurden folgendermaßen geändert: In den Vorjahren standen die Währungsverluste überwiegend im Zusammenhang mit der Beschaffung von tonies, insbesondere dem Einkauf von Roh- und Betriebsstoffen in Fremdwährungen. Folglich wurden diese Verluste in den Vorjahren unter den Materialaufwendungen ausgewiesen. Mit der Ausweitung der globalen Präsenz von tonies und der Diversifizierung des Geschäfts ist tonies zunehmend an einer breiteren Palette internationaler Transaktionen beteiligt. Infolgedessen entstehen Fremdwährungsgewinne und -verluste aus mehreren Geschäftsaktivitäten als nur der Beschaffung. Aus Gründen der Konsistenz und Vergleichbarkeit wurden die Finanzzahlen des Vorjahres entsprechend angepasst. Diese Anpassungen wurden bereits im Jahresbericht 2023 umgesetzt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3.1 in den Anhangangaben zum Halbjahres-Konzernabschluss.

KPI	H1 2024	H1 2023
Umsatz	146,8 Mio. EUR	113,1 Mio. EUR
Deckungsbeitragsmarge (a)	37,4%	41,2%
Bereinigte EBITDA-Marge (b)	2,6%	1,8%
EBITDA-Marge (c)	2,0%	-2,4%

(a) Zur Definition, Erläuterung und Überleitung der Deckungsbeitragsmarge siehe 1.3. Profitabilität auf Seite 9ff

(b) Für die Definition und Erläuterung der Bruttomarge siehe 1.3. Profitabilität auf Seite 9ff

(c) Für die Definition und Erläuterung der Bruttomarge nach Lizenzkosten siehe 1.3. Profitabilität auf Seite 9ff

1.2. Allgemeine Geschäftsentwicklung

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 verzeichnete tonies trotz der schwierigen Herausforderungen auf den globalen Verbrauchermärkten eine sehr gute Geschäftsentwicklung.

Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf 146,8 Mio. EUR, was einem Wachstum von 29,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht, wobei der Umsatz in allen Regionen und Produktkategorien anstieg. Der nordamerikanische Markt setzte seinen rasanten Wachstumskurs mit einem Umsatzwachstum von 63,3% auf 55,2 Mio. EUR fort.

Die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns verbesserte sich von 1,8% in der ersten Jahreshälfte 2023 auf 2,6% in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024. Dies ist vor allem auf eine Verbesserung der Bruttomarge und des operativen Leverage-Effekt, insbesondere beim Personalaufwand, zurückzuführen.

Die Bruttomarge stieg von 65,8% auf 67,2%, was auf geringere Einkaufspreise und niedrigere Kosten für die Inbound-Logistik zurückzuführen ist, trotz der Unterbrechungen in der Lieferkette zu Beginn des Jahres, sowie auf die zusätzliche Unterstützung durch einen schwächeren USD gegenüber dem EUR. Die Bruttomarge nach Lizenzkosten sank von 57,3% im ersten Halbjahr 2023 auf 54,7% in den ersten sechs Monaten 2024. In der ersten Jahreshälfte 2023 enthielten die Lizenzkosten einen Einmaleffekt in Höhe von 3,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Auflösung von Rückstellungen für Lizenzen.

Der Deckungsbeitrag verringerte sich von 41,2% auf 37,4%, da die höhere Bruttomarge durch höhere Lizenzkosten und höhere umsatzbezogene Kosten teilweise kompensiert wurde.

Der freie Cashflow lag bei – 32,0 Mio. EUR (H1 2023: – 39,0 Mio. EUR), vor allem aufgrund des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von – 26,2 Mio. EUR (H1 2023: – 34,0 Mio. EUR) infolge eines frühzeitigen Aufbaus von Vorräten zur Vermeidung von Lieferengpässen, zur Minimierung von Luftfrachtkosten und um die internationale Expansion weiter voranzutreiben.

1.3. Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Gruppe

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen um 29,8% von 113,1 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 auf 146,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024.

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	146,8	113,1	29,8%
nach Region			
DACH	71,9	66,2	8,6%
Nordamerika	55,2	33,8	63,3%
Rest der Welt	19,7	13,1	50,4%
nach Produktkategorie			
Tonieboxen	33,0	24,9	32,5%
Tonies-Figuren	106,9	82,3	29,9%
Zubehör & Digital	6,9	5,9	16,9%

Nordamerika erzielte im Jahresvergleich ein Umsatzwachstum von 63,3% auf 55,2 Mio. EUR und ist damit auf dem besten Weg, die für das Gesamtgeschäftsjahr 2024 prognostizierte Wachstumsrate von über 42% zu erreichen. Der Umsatzanstieg wurde sowohl von Direct-to-Customer-Geschäften als auch vom Großhandel getragen, wobei Letzterer die höhere Wachstumsrate verzeichnete. Der deutliche Anstieg des Großhandels wurde durch eine größere Regalfläche und eine höhere Anzahl von Verkaufspunkten bei großen Einzelhändlern wie Target und Kohl's unterstützt.

In der **DACH-Region** stiegen die Umsatzerlöse deutlich um 8,6% auf 71,9 Mio. EUR, wobei das stärkste Wachstum bei wichtigen Großhandelspartnern und im eigenen Webshop erzielt wurde. Die „Clever Tonies“ wurden erfolgreich auf dem DACH-Markt eingeführt. In der Zielgruppe der Eltern steigerte tonies seine Markenbekanntheit weiter auf 85%, was seine starke Markenposition als Entwickler dieser Zielgruppe und Marktführer widerspiegelt.

Im **Rest der Welt** stieg der Umsatz um 50,4% auf 19,7 Mio. EUR, angetrieben durch Großbritannien und ein besonders starkes Wachstum in Frankreich. tonies verzeichnete in beiden Ländern ein starkes Umsatzwachstum. In Großbritannien wird die Zahl der Verkaufsstellen von 1.550 zum Jahresende 2023 auf rund 2.200 zum Jahresende 2024 steigen, so dass die Präsenz von tonies bei Großhandels-Partnern im Jahr 2024 deutlich zunehmen wird. Nachdem sich der Umsatz in Frankreich im Jahr 2023 mehr als verdreifacht hatte, setzte sich die starke Dynamik in der ersten Hälfte des Jahres 2024 fort.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 konnte tonies seine internationale Reichweite erfolgreich ausbauen, da der regionale Umsatzanteil außerhalb der DACH-Region von 41% im ersten Halbjahr 2023 auf 51% deutlich anstieg. Dies zeigt deutlich die starke Performance von tonies bei seinen globalen Expansionsbemühungen.

Bei den Produktkategorien stieg der Umsatz mit **Tonieboxen** um 32,5% im Vergleich zum Vorjahr auf 33,0 Mio. EUR. Durch den Verkauf von mehr als 7,3 Millionen Tonieboxen, dem wichtigsten Produkt des Unternehmens, seit der Produkteinführung im vierten Quartal 2016, hat tonies eine starke Plattform mit einem starken Wettbewerbsvorteil aufgebaut, der auf Benutzerfreundlichkeit, Produktkompetenz, Lizenzverträgen und Eigenmarken, saisonalem Aufbau, Finanzkraft und Patenten basiert.

Der Umsatz mit **Tonies-Figuren** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 29,9% auf 106,9 Mio. EUR, angetrieben sowohl durch lizenzierte Tonies von Drittanbietern, darunter Paw Patrol und Disney, als auch durch einen zunehmenden Anteil an Tonies mit selbst produzierten Inhalten und eigenem Design, wie etwa tonies' erste eigene Lizenzmarke „Schlummerbande“. Nach einem starken Start in den USA im 4. Quartal 2023 wurde tonies' neues Format „Clever Tonies“ auch erfolgreich auf dem DACH-Markt eingeführt. „Clever Tonies“ tragen klar zu tonies' Wachstumsentwicklung bei, da sie eine höhere Marge, eine kürzere Markteinführungszeit, eine Erweiterung der Zielgruppe (Kinder ab 5 Jahren) und nachhaltigere Materialien (Verwendung von rund 50% wiederverwerteter Rohstoffe) bieten. tonies sicherte sich außerdem wichtige Lizenzvereinbarungen mit Disney Consumer Products (50+ neue Tonies) und Paramount (10+ neue Tonies) und stärkt damit seine IP-Pipeline für die kommenden Jahre. Diese strategischen Partnerschaften sind entscheidend für die starke Entwicklung der internationalen Expansion von tonies und spiegeln das starke Vertrauen der führenden Lizenzgeber in den zukünftigen Erfolg von tonies wider.

Im Bereich **Accessoires & Digital** wuchs der Umsatz um 16,9% auf 6,9 Mio. EUR, vor allem durch den Verkauf von Nachtlicht-Tonies, Elektronik (hauptsächlich Kopfhörer und Ladegeräte) und Transportlösungen.

Im Bereich der **Vertriebskanäle** blieben sowohl der Großhandel als auch das Direct-to-Consumer-Geschäft – einschließlich Amazon Marketplace – für tonies strategisch relevant. In der ersten Jahreshälfte 2024 ging der Anteil der Einnahmen aus dem Direct-to-Consumer-Geschäft leicht auf 41% zurück, verglichen mit 42% im Vorjahreszeitraum.

Profitabilität

Das bereinigte EBITDA ist ein wichtiger Leistungsindikator, der aus dem EBITDA abgeleitet wird. Durch die Bereinigung um verschiedene Effekte wird eine Kennzahl für die zugrunde liegende Profitabilität des Geschäfts geschaffen. Die Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Ansicht ist, dass sie aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht operativen Charakters nicht berücksichtigt werden sollten. Im Halbjahr 2024 umfassten die Anpassungen ausschließlich Kosten für anteilsbasierte Vergütungen (in H1 2023 zusätzlich für Eigenleistungen, die erst zum 31. Dezember 2023 aktiviert wurden). Die bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als das bereinigte EBITDA in Prozent vom Umsatz. Trotz der fortgesetzten Investitionen in das internationale Wachstum verbesserte sich das bereinigte EBITDA deutlich von 1,8% vom Umsatz in H1 2023 (2,1 Mio. EUR) auf 2,6% vom Umsatz in H1 2024 (3,9 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf eine deutliche Verbesserung der Bruttomarge und des operativen Leverage zurückzuführen, die teilweise durch höhere Lizenzkosten ausgeglichen wurde.

Verkürzte Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	H1 2024		H1 2023		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	
Umsatzerlöse	146,8	100,0%	113,1	100,0%	33,7
Materialeinsatz	-48,1	-32,8%	-38,7	-34,2%	-9,4
Bruttogewinn	98,7	67,2%	74,5	65,8%	24,2
Lizenzaufwendungen	-18,4	-12,5%	-9,7	-8,6%	-8,7
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	80,3	54,7%	64,8	57,3%	15,5
Aktivierte Eigenleistungen	0,8	0,6%	0,0	0,0%	0,8
Sonstige Erträge	4,4	3,0%	4,0	3,5%	0,4
Personalaufwendungen	-26,3	-17,9%	-24,3	-21,5%	-2,1
Sonstige Aufwendungen	-56,3	-38,4%	-47,2	-41,7%	-9,1
EBITDA	2,9	2,0%	-2,7	-2,4%	5,6
Abschreibungen	-11,1	-7,5%	-9,7	-8,5%	-1,4
EBIT	-8,2	-5,6%	-12,4	-10,9%	4,2
Finanzergebnis	-5,6	-3,8%	6,7	5,9%	-12,3
EBT	-13,8	-9,4%	-5,7	-5,0%	-8,1
Ertragsteuern	-1,9	-1,3%	7,6	6,8%	-9,6
Ergebnis der Periode	-15,7	-10,7%	1,9	1,7%	-17,6

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt aus dem EBITDA berechnet:

	H1 2024		H1 2023		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	
EBITDA	2,9	2,0%	-2,7	-2,4%	5,6
Anteilsbasierte Vergütung	1,0	0,6%	3,5	3,1%	-2,5
Eigenentwicklung von Software (nicht aktiviert)	0,0	0,0%	1,3	1,1%	-1,3
Verwendetes EBITDA	3,9	2,6%	2,1	1,8%	1,8

Die Deckungsbeitragsmarge ist definiert als der Deckungsbeitrag in Prozent des Umsatzerlöses. Der Deckungsbeitrag errechnet sich aus dem Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen abzüglich verschiedener umsatzabhängiger Kosten, die unter dem Begriff Fulfillment zusammengefasst werden (meist Fracht- und Logistikkosten, Gebühren für Online-Marktplätze, Kosten des Zahlungsverkehrs und bestimmte variable Vertriebskosten). Deckungsbeitrag und Deckungsbeitragsmarge zeigen, wie viel für die Deckung von Fixkosten wie Personal, sonstige Aufwendungen und Marketing zur Verfügung steht. Die Deckungsbeitragsmarge sank von 41,2% des Umsatzes in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 auf 37,4% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2024. Der Rückgang ist hauptsächlich auf höhere Lizenzkosten in Prozent des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen, die durch einen Einmaleffekt von 3,4 Mio. EUR aufgrund der Auflösung von Lizenzrückstellungen sowie höheren umsatzbezogenen Kosten positiv beeinflusst wurden. Der Deckungsbeitrag lag mit 54,8 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 46,6 Mio. EUR.

Überleitung Deckungsbeitrag	H1 2024		H1 2023		Veränderung EUR Mio.
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	
Bruttogewinn nach Linzenzaufwendungen	80,3	54,7%	64,8	57,3%	15,5
Logistikaufwendungen	-15,1	-10,3%	-10,9	-9,4%	-4,2
Andere umsatzabhängige Kosten	-10,4	-7,1%	-7,4	-6,7%	-3,0
Deckungsbetrag	54,8	37,4%	46,6	41,2%	8,2

Die Bruttomarge stieg deutlich von 65,8% auf 67,2%. Der Anstieg ist auf niedrigere Einkaufspreise und geringere Kosten für die Inbound-Logistik zurückzuführen, trotz Unterbrechungen in der Lieferkette zu Beginn des Jahres, und wurde zusätzlich durch einen schwächeren USD gegenüber dem EUR positiv unterstützt.

Die Linzenzaufwendungen stiegen von 8,6% des Umsatzes auf 12,5%. Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen Einmaleffekt in Höhe von 3,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen, der sich aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen ergab. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 verzeichnete tonies weiterhin positive Auswirkungen auf die Lizenzkosten durch regionale Mixeffekte (geringerer Umsatzanteil der DACH-Region, die tendenziell höhere Lizenzkosten aufweist), einen höheren Anteil an eigenproduzierten Inhalten und selbst entwickelten Lizenzen sowie durch erfolgreiche Neuverhandlungen mit Lizenzpartnern.

Der Personalaufwand stieg von 24,3 Mio. EUR auf 26,3 Mio. EUR. Hauptbestandteile des Personalaufwands waren Investitionen in die weitere internationale Expansion und der Ausbau zentraler Funktionen wie Technik und Verwaltung am Hauptsitz. Im Verhältnis zum Umsatz sank der Personalaufwand deutlich von 21,5% auf 17,9%, was die operative Hebelwirkung unterstreicht. Darüber hinaus sanken die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen deutlich von 3,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 auf 1,0 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2024. Darüber hinaus wurden virtuelle Aktien und Aktienoptionen ausgegeben. Alle Kosten für anteilsbasierte Vergütungen wurden aus der Berechnung des bereinigten EBITDA herausgenommen.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen deutlich von 47,2 Mio. EUR auf 56,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Die sonstigen Aufwendungen umfassen eine Reihe unterschiedlicher Aufwendungen wie Logistikkosten, sonstige umsatzabhängige Kosten, Marketing und sonstige betriebliche Aufwendungen, die durchgängig mit dem anhaltenden internationalen Wachstum gestiegen sind. Da die Logistikkosten in den USA höher sind als in Europa, wird der Anteil der Logistikkosten auf Gruppenebene mit dem zunehmenden Anteil des US-Geschäfts weiter steigen.

Die Abschreibungen in Höhe von 11,1 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2024 (H1 2023: 9,7 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die aus einer Kaufpreisallokation im Jahr 2019 resultieren, als die tonies GmbH (ehemals Boxine GmbH) von der tonies Beteiligungs GmbH (ehemals A. VI Beteiligungs GmbH) erworben und Teil der Konzernstruktur wurde.

Das Finanzergebnis sank von 6,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 auf -5,6 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2024.

Das Steuerergebnis belief sich auf 1,9 Mio. EUR, hauptsächlich getrieben durch laufende Steuern aufgrund von Mindestbesteuerungsregeln und entsprechender Auflösung von aktiven latenten Steuern aufgrund steuerlicher Verlustvorträge. Die Auswirkungen der Vorperiode waren im Wesentlichen auf Effekte aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies GmbH im Jahr 2019 und der daraus resultierenden Auswirkungen auf latente Steuerverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Gewinn belief sich auf 1,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 gegenüber einem Verlust von -15,7 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024.

Finanzlage

Verkürzte Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung (nach eigener Gliederung):

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.
EBITDA	2,9	-2,7	5,6
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens (net working capital)	-11,7	-24,9	13,2
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,5	18,2	4,2
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	-49,2	-43,0	-6,2
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15,0	-0,1	15,1
Veränderung sonstiger Positionen	-17,4	-6,4	-10,9
Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit	-26,2	-34,0	7,9
Erwerb von Sachanlagen	-1,8	-2,6	0,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3,5	-2,4	-1,1
Selbst erstellte Vermögenswerte	-0,8	0,0	-0,8
Zinseinnahmen	0,3	0,0	0,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,8	-4,9	-0,9
Zunahme (Abnahme) aus der Eigenkapitalfinanzierung (nach Transaktionskosten)	0,0	0,0	0,0
Aufnahme (Rückzahlung) von Krediten und Leasingverträgen	-4,2	-1,2	-3,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,2	-1,2	-3,0
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln	-36,1	-40,1	4,0
Auswirkung von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	2,1	-0,2	2,3
Freier Cashflow	-32,0	-39,0	7,0

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Halbjahr 2024 bei -26,2 Mio. EUR (H1 2023: -34,0 Mio. EUR). Dies ist auf eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens um 11,7 Mio. EUR zurückzuführen, die im Wesentlichen verursacht wurde durch den früheren Aufbau von Vorräten, um ausreichende Lagerbestände sicherzustellen und hohe Luftfrachtkosten der weiteren internationalen Expansion zu vermeiden. Das Nettoumlaufvermögen gibt an, wie viele Zahlungsmittel im Betrieb von tonies gebunden sind. Im Wesentlichen wurden die Veränderungen der sonstigen Positionen in Höhe von -17,4 Mio. EUR (H1 2023: -6,4 Mio. EUR) beeinflusst durch den Anstieg der sonstigen Vermögenswerte sowie den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wider und belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf -5,8 Mio. EUR (H1 2023: -4,9 Mio. EUR). Dazu gehören Investitionen in Werkzeuge zur Herstellung von Tonies-Figuren, produktbezogene Aufwendungen sowie die Produktion eigener Inhalte und Software.

Der freie Cashflow (Summe aus Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit) liegt bei -32,0 Mio. EUR (H1 2023: -39,0 Mio. EUR). Der freie Cashflow stellt die Cash-Effizienz der Gruppe dar und ermöglicht die Bewertung der Profitabilität. Diese Kennzahl berücksichtigt auch Kapitalinvestitionen und Veränderungen im Nettoumlaufvermögen. Er gibt Auskunft über die Veränderung der liquiden Mittel vor Berücksichtigung der Finanzierungstätigkeit.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf -4,2 Mio. EUR (H1 2023: -1,2 Mio. EUR), hauptsächlich beeinflusst durch die Rückzahlung von Anleihen.

Insgesamt verringerten sich die Zahlungsmittel der Gruppe von 59,3 Mio. EUR Ende 2023 um -34,1 Mio. EUR (einschließlich 2,1 Mio. EUR Effekte aus Wechselkursdifferenzen) auf 25,2 Mio. EUR zum Ende des ersten Halbjahres 2024, was im Wesentlichen auf Investitionen in die Lagerbestände zurückzuführen ist.

Die Gruppe war in der ersten Hälfte des Jahres 2024 und danach jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Verkürzte Halbjahres-Konzernbilanz nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	30.06.2024		31.12.2023		Änderung
	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.
Vermögenswerte	484,3	100,0%	492,4	100,0%	- 8,1
Langfristige Vermögenswerte	277,8	57,4%	282,8	57,4%	- 4,9
Sachanlagen	6,0	1,2%	6,6	1,3%	- 0,6
Immaterielle Vermögenswerte	267,3	55,2%	270,8	55,0%	- 3,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,6	0,9%	5,4	1,1%	- 0,8
Kurzfristige Vermögenswerte	206,5	42,6%	209,6	42,6%	- 3,1
Zahlungsmittel	25,2	5,2%	59,3	12,0%	- 34,1
Vorräte	125,3	25,9%	76,1	15,5%	49,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,6	5,5%	49,1	10,0%	- 22,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	29,4	6,1%	25,1	5,1%	4,5
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	484,3	100,0%	492,4	100,0%	- 8,1
Eigenkapital	312,4	64,5%	325,3	66,1%	- 12,9
Gezeichnetes Kapital & Kapitalrücklage	609,2	125,7%	609,2	123,7%	0,0
Sonstiges inkl. kumuliertem Ergebnis	- 296,8	- 61,3%	- 283,9	- 57,7%	- 12,9
Verbindlichkeiten	172,2	35,5%	167,0	33,9%	5,1
Langfristige Verbindlichkeiten	43,5	9,0%	43,3	8,8%	0,3
Darlehen und Kredite	7,7	1,6%	7,4	1,5%	0,2
Leasingverbindlichkeiten	4,1	0,9%	4,8	1,0%	- 0,7
Anteilsbasierte Vergütungsverbindlichkeiten	7,1	1,5%	6,8	1,4%	0,3
Latente Steuerschulden	24,7	5,1%	24,3	4,9%	0,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	128,4	26,5%	123,8	25,1%	4,6
Darlehen und Kredite	12,5	2,6%	15,6	3,2%	- 3,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53,9	11,1%	38,9	7,9%	15,0
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	51,2	10,6%	63,5	12,9%	- 12,4
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen (kurzfristig)	10,8	2,2%	5,8	1,2%	5,0

Die Bilanzsumme ist mit 484,3 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2023 (492,4 Mio. EUR) gesunken.

Die Vermögenswerte bestanden insbesondere aus langfristigen Vermögenswerten, die 57,4% der Bilanzsumme (277,8 Mio. EUR) ausmachten und in absoluten Zahlen auf einem leicht niedrigeren Niveau lagen als zum Jahresende 2023. Der größte Posten sind die immateriellen Vermögenswerte. Der Geschäfts- oder Firmenwert, die Marke und die aktivierte Technologie sowie die Kundenbeziehungen machten den weitaus größten Teil der immateriellen Vermögenswerte und der Bilanzsumme aus.

Das Umlaufvermögen verringerte sich von 209,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 206,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2024. Die liquiden Mittel gingen von 59,3 Mio. EUR auf 25,2 Mio. EUR zurück. Die Vorräte stiegen von 76,1 Mio. EUR auf 125,3 Mio. EUR, beeinflusst durch den früheren Aufbau von Vorräten für den Fall von makroökonomischen Herausforderungen und um den schnellen internationalen Wachstumskurs weiter zu unterstützen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren rückläufig von 49,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2023 auf 26,6 Mio. EUR per 30. Juni 2024. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 25,1 Mio. EUR auf 29,4 Mio. EUR. Dieser Posten beinhaltet Umsatzsteuerforderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Vergleich zum Jahresende 2023 verringerte sich das Eigenkapital um 12,9 Mio. EUR auf 312,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote sank entsprechend um 1,6 Prozentpunkte auf 64,5% zum 30. Juni 2024, blieb damit aber insgesamt auf einem sehr hohen Niveau (31. Dezember 2023: 66,1%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich von 43,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 43,5 Mio. EUR per 30. Juni 2024. Darlehen und Kredite erhöhten sich von 7,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 7,7 Mio. EUR zum 30. Juni 2024. Als weitere wichtige Posten stiegen die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen auf 7,1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 6,8 Mio. EUR), und auch die latenten Steuerschulden erhöhten sich leicht auf 24,7 Mio. EUR zum 31. Juni 2024 von 24,3 Mio. EUR zum 30. Dezember 2023.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 123,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023) auf 128,4 Mio. EUR (30. Juni 2024). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 53,9 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 38,9 Mio. EUR). Kurzfristige Darlehen und Kredite gingen zurück von 15,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 12,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2024.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sanken von 63,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 51,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2024. Dieser Posten enthält auch Rückstellungen für Verwertungsgesellschaften und Speichermediengebühren. Die Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen stiegen aufgrund der Neubewertung von Optionsscheinen auf tonies SE für ehemalige SPAC-Sponsoren und -Aktionäre, die sich auf 10,8 Mio. Euro beliefen, verglichen mit 5,8 Mio. Euro zum Jahresende 2023.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt der Vorstand die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf der Grundlage des beschriebenen Geschäftsverlaufs und der Finanzlage als gut.

2. Risiko- und Chancenbericht

Gegenüber den umfassenden Angaben im Geschäftsbericht 2023, Seiten 55 – 62, haben sich keine wesentlichen Risiken oder Chancen für die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens ergeben. Im Zuge der Ernennung des neuen CEO hat tonies seine Strategie und sein operatives Geschäftsmodell neu bewertet. Diese Neubewertung hat zu einer angepassten Unternehmenssicht auf Chancen und Risiken geführt. Risiken, die in direktem Zusammenhang mit der Skalierbarkeit des Unternehmens stehen, rücken stärker in den Fokus. Dazu gehören Themen, die bereits im Geschäftsbericht 2023 genannt wurden, wie die verwendeten Tools und Systeminfrastruktur, Prozesse und Standards.

Darüber hinaus ist die verstärkte Risikobewertung der Datenabhängigkeit für die Entscheidungsfindung die größte Veränderung, die sich aus der Neubewertung für tonies ergibt. Mit zunehmender Größe und Komplexität von tonies werden zeitnah verfügbare Daten als Grundlage für das Management und die Entscheidungsfindung immer wichtiger. Das damit verbundene Risiko besteht darin, dass die Daten in den Quellsystemen entlang der Wertschöpfungskette ständig überwacht, geprüft und verbessert werden müssen, um die für den gewünschten Zweck und die Analyse erforderliche Qualität zu erreichen. Aufgrund der Bedeutung für tonies ist dies eine der wichtigsten geschäftlichen Prioritäten für 2024. Dies betrifft sowohl die Verbesserung der Datenarchitektur und -verwaltung als auch die Verbesserung der Qualität der Stammdaten. Um dies zu erreichen, wird das Daten-Team weiter ausgebaut.

3. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Nach Ablauf des Halbjahreszeitraums am 30. Juni 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben. Für Informationen zu Ereignissen siehe auch Anmerkung 23 im Anhang.

4. Prognose für tonies für das Jahr 2024

Nach einem starken ersten Halbjahr 2024 bleibt der Ausblick von tonies für das Gesamtjahr 2024 unverändert. tonies erwartet einen Konzernumsatz von über 480 Mio. EUR und einen Umsatz von über 200 Mio. EUR in Nordamerika. Dies bedeutet ein Umsatzwachstum von mehr als 33% für die Gruppe und von mehr als 42% für Nordamerika im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzprognose basiert auf einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,07 USD. Die weitere signifikante Steigerung der Umsatzerlöse wird vor allem durch die fortgesetzte internationale Expansion erwartet, insbesondere auf den nordamerikanischen Markt, der im Jahr 2024 voraussichtlich erstmals der größte Markt für tonies sein wird.

tonies erwartet auch für das Gesamtjahr 2024 eine weitere Steigerung der Profitabilität und rechnet mit einer bereinigten EBITDA-Marge im Bereich von 6,0% bis 8,0%, verglichen mit +4,0% im Jahr 2023. Die Steigerung wird durch eine kontinuierliche Verbesserung des Deckungsbeitrags aufgrund einer höheren Bruttomarge und niedrigerer Lizenzaufwendungen sowie durch operativen Leverage auf die Kostenbasis erreicht.

Es wird erwartet, dass der freie Cashflow im Jahr 2024 positiv wird und über 10 Mio. EUR liegt (GJ 2023: –5 Mio. EUR), was auf eine Steigerung der Profitabilität und ein gezieltes Management des Umlaufvermögens zurückzuführen ist.

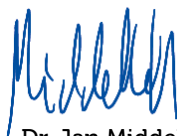
Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Stimmung der Verbraucher im Jahr 2024 nicht weiter wesentlich verschlechtert.

Luxemburg, 21. August 2024

tonies SE



Tobias Wann
CEO



Dr. Jan Middelhoff
CFO

Corporate Governane-Erklärung

zur Unternehmensführung und -verantwortung der tonies SE

Der Vorstand der Gesellschaft bekräftigt seine Verantwortung für die Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung, die die konsolidierte Finanzlage der Gruppe jederzeit mit hinreichender Genauigkeit offenlegt, und für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontrollsystems, das eine effiziente und transparente Abwicklung der Geschäfte der Gruppe gewährleistet.

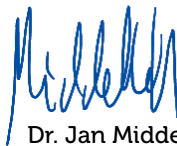
Gemäß Artikel 3 des luxemburgischen Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen sind, erklärt der Verwaltungsrat, dass der ungeprüfte verkürzte Halbjahres-Konzernabschluss für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2024, der in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden ist, erstellt wurde, nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2024 vermittelt.

Darüber hinaus enthält der Konzernzwischenlagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Entwicklung und des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit des Konzerns während des Berichtszeitraums sowie gegebenenfalls der Geschäftsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sowie weitere Informationen, die gemäß Artikel 68 des luxemburgischen Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung erforderlich sind.

Luxemburg, 21. August 2024



Tobias Wann
CEO



Dr. Jan Middelhoff
CFO

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einführung

Wir haben den beigefügten verkürzten Halbjahres-Konzernabschluss der tonies SE zum 30. Juni 2024, bestehend aus der verkürzten Konzernbilanz zum 30. Juni 2024 und der dazugehörigen verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der verkürzten Konzerngesamtergebnisrechnung, der verkürzten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, der verkürzten Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 sowie den Konzernanhang einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses verkürzten Halbjahres-Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist („IAS 34“). Unsere Aufgabe ist es, eine Schlussfolgerung zu diesem verkürzten Halbjahres-Konzernabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Umfang der Überprüfung

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang als eine Abschlussprüfung nach den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Dementsprechend geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Halbjahres-Konzernabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, aufgestellt worden ist.

Luxemburg, 20. August 2024

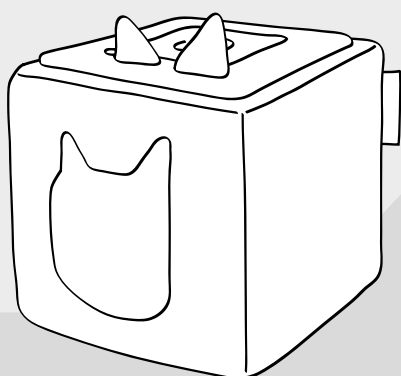
For Forvis Mazars, Cabinet de révision agréé
5, rue Guillaume J. Kroll
L-1882 Luxemburg

Fabien DELANTE
Wirtschaftsprüfer



Halbjahres-Konzernabschluss (ungeprüft)

- Halbjahres-Konzernbilanz
- Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung
- Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung
- Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung



In Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie von der EU anzuwenden

Sitz der Gesellschaft:
9, rue de Bitbourg | L-1273 Luxemburg | R.CS Luxemburg: B252939

Halbjahres-Konzernbilanz (ungeprüft)

IFRS Konzernbilanz in TEUR	Anhangangabe	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte			
Sachanlagen	6	5.982	6.620
Nutzungsrechte	8	4.554	5.356
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	7	105.025	108.569
Geschäfts- oder Firmenwert	7	162.236	162.236
Sonstige Aktiva	10	47	0
Langfristige Vermögenswerte		277.844	282.780
Vorräte	9	125.264	76.069
Recht auf Rückgabe		2.978	1.155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	26.618	49.070
Sonstige Vermögenswerte	10	26.361	23.988
Zahlungsmittel	11	25.231	59.288
Kurzfristige Vermögenswerte		206.452	209.571
Bilanzsumme		484.296	492.352
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	12	2.030	2.030
Kapitalrücklage	12	607.166	607.166
Sonstige Rücklagen		26.460	23.724
Gewinnrücklagen		-307.598	-295.796
Gewinn (Verlust)		-15.672	-11.807
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		312.386	325.317
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Eigenkapital		312.386	325.317
Verbindlichkeiten			
Darlehen und Kredite	13	7.660	7.433
Leasingverbindlichkeiten	8	4.129	4.758
Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung	18	7.103	6.816
Latente Steuerschulden		24.654	24.257
Langfristige Verbindlichkeiten		43.546	43.264
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.089	2.739
Darlehen und Kredite	13	12.507	15.555
Leasingverbindlichkeiten	8	723	856
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	53.934	38.906
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	21	10.844	5.832
Sonstige Verbindlichkeiten	14	30.022	41.057
Sonstige Rückstellungen	16	16.245	18.825
Kurzfristige Verbindlichkeiten		128.364	123.770
Verbindlichkeiten		171.910	167.034
Bilanzsumme		484.296	492.352

Die beigefügten Anhangangaben sind integraler Bestandteil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft).

Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung (nach Art der Aufwendungen) in TEUR	Anhangangabe	HJ 2024	HJ 2023
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	17	146.781	113.131
Bestandsveränderung		47.981	41.624
Materialaufwendungen		-96.068	-80.283
Bruttogewinn		98.694	74.472
Lizenzaufwendungen		-18.364	-9.676
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen		80.330	64.796
Aktiviere Eigenleistungen		817	0
Sonstige Erträge		4.433	3.995
Personalaufwendungen	19	-26.346	-24.271
Sonstige Aufwendungen	20	-56.314	-47.229
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2.920	-2.710
Abschreibungen		-11.076	-9.658
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-8.156	-12.368
Finanzerträge	21	788	6.599
Finanzierungsaufwendungen	21	-6.391	77
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-13.759	-5.691
Ertragsteuererträge		-1.913	7.640
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		-15.672	1.949
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung		2.071	-191
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern für den Berichtszeitraum		2.071	-191
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum		-13.601	1.757
Zuordnung des Gewinns:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-15.672	1.949
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-13.601	1.757
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Ergebnis (Verlust) je Aktie (in EUR)			
Unverwässert	22	-0,14	0,02
Verwässert	22	-0,14	0,02

Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

IFRS Konzernkapitalflussrechnung in TEUR	Anhangangabe	HJ 2024	HJ 2023
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		- 15.672	1.949
Abschreibungen		11.076	9.658
Finanzierungs(ertrag)/-aufwand		5.603	- 6.676
Ertragsteuererträge		1.913	- 7.640
EBITDA		2.920	- 2.710
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	22.452	18.244
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	9	- 49.195	- 43.041
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	15.028	- 79
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens		- 11.715	- 24.876
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	6	0	0
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	10	- 4.242	4.638
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	16	- 2.580	- 4.847
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	14	- 11.107	- 9.885
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen	18	287	- 264
Zunahme der anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	18	665	3.745
Sonstige nicht zahlungswirksame (Erträge) Aufwendungen		- 349	207
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern		- 26.120	- 33.992
Gezahlte Ertragsteuern		- 50	- 42
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		- 26.171	- 34.034
Erwerb von Sachanlagen	6	- 1.752	- 2.590
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	7	- 3.525	- 2.397
Entwicklungskosten	7	- 817	0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen		0	0
Erhaltene Zinsen		296	49
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 5.797	- 4.938
Rückzahlung von Ausleihungen	13	- 2.821	0
Gezahlte Zinsen		- 807	- 559
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien		5	0
Auszahlung für Leasingverbindlichkeiten	8	- 537	- 591
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 4.160	- 1.151
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln		- 36.128	- 40.123
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel		2.071	- 191
Zahlungsmittel zum 1. Januar		59.288	54.918
Zahlungsmittel zum 30. Juni		25.231	14.604

Die beigefügten Anhangangaben sind integraler Bestandteil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft).

Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

IFRS-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in TEUR	Anhang- angabe	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Trans- aktions- kosten- rücklage	Rücklage aus anteils- basierter Vergütung	Gewinn- rücklage	Gewinn (Verlust)	Nicht be- herrschende Anteile	Sume Eigen- kapital
Stand zum 31. 12. 2023		2.030	607.166	-3.889	-1.871	29.484	-295.796	-11.807	0	325.317
Umgliederung Vorjahresergebnis							-11.807	11.807		
Gesamtergebnis										
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum								-15.672		-15.672
Sonstiges Ergebnis				2.071						2.071
Gesamtergebnis		0	0	2.071	0	0	0	-15.672	0	-13.601
Einzahlungen und Ausschüttungen										
Kapitalerhöhung										0
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	18					665				665
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		0	0	0	0	665	0	0	0	665
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens		0	0	0	0	665	0	0	0	665
Sonstige Veränderungen							5			5
Stand zum 30. 6. 2024		2.030	607.166	-1.818	-1.871	30.149	-307.598	-15.672	0	312.386
IFRS-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in TEUR										
Stand zum 31. 12. 2022		2.030	607.166	-1.430	-1.871	24.539	-264.133	-31.663	0	334.638
Umgliederung Vorjahresergebnis							-31.663	31.663		0
Gesamtergebnis										
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum								-11.807		-11.807
Sonstiges Ergebnis				-2.459						-2.459
Gesamtergebnis		0	0	-2.459	0	0	0	-11.807	0	-14.266
Einzahlungen und Ausschüttungen										
Kapitalerhöhung										0
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	18					4.945				4.945
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		0	0	0	0	4.945	0	0	0	4.945
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens		0	0	0	0	4.945	0	0	0	4.945
Sonstige Veränderungen							0			0
Stand zum 31. 12. 2023		2.030	607.166	-3.889	-1.871	29.484	-295.796	-11.807	0	325.317

Die beigefügten Anhangsangaben sind integraler Bestandteil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft).

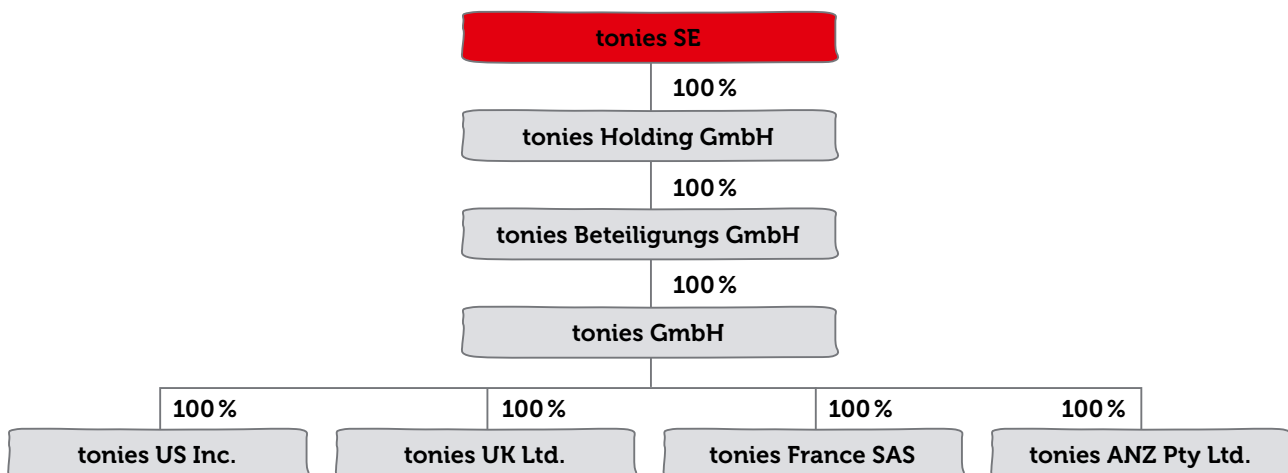
Anhang zum Halbjahres-Konzernabschluss (ungeprüft)

1. Allgemeine Informationen

tonies SE (die „Gesellschaft“ oder „tonies“) wurde am 18. März 2021 in Luxemburg gegründet und am 29. März 2021 in das Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B252939 eingetragen. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Rue de Bitbourg 9, L1273, Luxemburg. Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ oder „tonies“ bezeichnet).

tonies SE wurde am 29. November 2021 unter der International Securities Identification Number („ISIN“) LU2333563281 in den Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen.

Die Konzernstruktur der tonies SE stellt sich zum 30. Juni 2024 wie folgt dar:



tonies ist über seine Tochtergesellschaften der Hersteller des innovativen Audiosystems „tonies“, das aus einer Lautsprecherbox namens Toniebox und verschiedenen Figuren besteht, die unter dem Namen Tonies vermarktet werden und es Kindern ermöglichen, Geschichten und Musik ihrer Wahl zu hören, indem sie einen Tonie auf die Toniebox stellen.

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie von der Europäischen Union übernommen, erstellt und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss der tonies Gruppe zum 31. Dezember 2023 („letzter Jahresabschluss“) gelesen werden.

Der Halbjahres-Konzernabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Abschluss in Übereinstimmung mit den IFRS-Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erforderlich sind. Er enthält ausgewählte Erläuterungen zu Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der tonies Gruppe seit dem letzten Jahresabschluss von Bedeutung sind.

Das Geschäftsmodell der Gruppe ist saisonalen Schwankungen unterworfen. In der Regel führt die zweite Hälfte des Kalenderjahres (und insbesondere das vierte Quartal) zu höheren Umsätzen im Vergleich zur ersten Jahreshälfte, z. B. aufgrund der für den Einzelhandel typischen Weihnachtssaison.

Der vorliegende Halbjahres-Konzernabschluss wurde am 20. August 2024 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung freigegeben. Alle Beträge wurden auf den nächsten Tausender gerundet, sofern nicht anders angegeben. Da die Beträge in Tausend Euro angegeben sind, kann es aufgrund kaufmännischer Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass gerundete Beträge und Prozentangaben bei der Addition nicht 100 % der angegebenen Summe entsprechen und dass Zwischensummen in Tabellen geringfügig von den ungerundeten Zahlen abweichen.

2.2. Jahresabschluss

Die Gruppe hat durchweg die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewandt. Für Informationen über neue Standards oder Änderungen siehe Anhangangabe 3.

3. Änderungen der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Die in diesem Abschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, mit Ausnahme der unten beschriebenen, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 gemäß IAS 34.16A(a).

Die Gruppe hat keine Standards, Interpretationen oder Änderungen übernommen, die bereits veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

Mehrere Änderungen gelten erstmals im Jahr 2024, haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahres-Konzernabschluss der Gruppe und werden daher als nicht relevant angesehen:

- IFRS 16 Änderung Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion
- IAS 7 und IFRS 7 Änderung Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die Gruppe hat die in den Jahren 2020 und 2022 veröffentlichten Änderungen des IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ und „Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen“ übernommen. Die Änderungen gelten rückwirkend für Berichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen. Sie stellen gewisse Anforderungen zur Bestimmung, ob eine Verbindlichkeit als kurz- oder langfristig einzustufen ist, klar. Die Änderungen in IAS 1 haben zu keinen Änderungen bei der Klassifizierung von Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 geführt. Für weitere Informationen zur Klassifizierung des Konsortialkreditvertrags siehe Anmerkung 13.

3.1. Änderungen in der Darstellung der Jahresabschlüsse

Um die Klarheit der Darstellung des Jahresabschlusses und die Qualität der gezeigten Informationen zu erhöhen, hat sich die Gruppe entschlossen, die Darstellung des Konzernabschlusses im Rahmen der mit dem Wachstum verbundenen Zunahme der Komplexität anzupassen. tonies ist davon überzeugt, dass diese Änderung zu einer zuverlässigeren und relevanteren Darstellung der Geschäftsvorgänge bzw. der Finanzlage führen wird.

In den Vorjahren wurden Währungsgewinne und -verluste unter den Material- und Finanzaufwendungen ausgewiesen, da sie hauptsächlich aus dem Einkauf von Roh- und Betriebsstoffen in Fremdwährung resultierten. Mit der fortschreitenden Internationalisierung bei tonies resultieren die Währungsgewinne und -verluste jedoch zunehmend auch aus anderen Geschäftsvorfällen. Aus Gründen der Klarheit werden sie daher ab dem Geschäftsjahr 2023 unter den sonstigen Erträgen (Fremdwährungsgewinne) und sonstigen Aufwendungen (Fremdwährungsverluste) ausgewiesen. Die Vorjahresspalte des vorangegangenen Halbjahresabschlusses wurde entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen auf die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind wie folgt:

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Gesamtergebnis (nach Art der Aufwendungen) in TEUR	HJ 2023 vorgelegt	HJ 2023 angepasst	Delta
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	113.131	113.131	0
Bestandsveränderungen	41.624	41.624	0
Materialaufwendungen	-81.208	-80.283	925
Bruttogewinn	73.547	74.472	925
Lizenzaufwendungen	-9.676	-9.676	0
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	63.871	64.796	925
Sonstige Erträge	655	3.995	3.340
Personalaufwendungen	-24.271	-24.271	0
Sonstige Aufwendungen	-42.090	-47.229	-5.140
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.835	-2.710	-875
Abschreibungen	-9.658	-9.658	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-11.493	-12.368	-875
Finanzerträge	6.599	6.599	0
Finanzierungsaufwendungen	-798	77	875
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.691	-5.691	0
Ertragsteuererträge	7.640	7.640	0
Gewinn (Verlust) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.949	1.949	0
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Gewinn (Verlust) nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	0	0
Verlust für den Berichtszeitraum	1.949	1.949	0

Die Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung wurde entsprechend in den Zeilen „Finanz(ertrag)aufwand“, „EBITDA“ und „Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten“ um den absoluten Betrag von TEUR 875 angepasst.

4. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses hat der Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind dieselben wie im letzten Jahresabschluss.

5. Operative Segmente

Seit dem 31. Dezember 2023 hat die Gruppe ihr Geschäft in die drei operativen Segmente DACH, Nordamerika („NA“) und Rest der Welt („RoW“) unterteilt, um die Leistung zu bewerten und operative Entscheidungen zu treffen. Diese drei Segmente basieren auf der geografischen Struktur der Hauptabsatzmärkte mit den externen Kunden von tonies und entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten:

- Die DACH-Region umfasst die Vertriebsländer Deutschland, Österreich und Schweiz, wobei die Geschäfte unter dem Dach der tonies GmbH, Deutschland, geführt werden.
- NA setzt sich aus den Vertriebsländern USA und Kanada zusammen, wobei der Vertrieb in Letzterem im September 2023 begann. Das Geschäft in Nordamerika wird über tonies US, Inc. mit Sitz in Kalifornien, USA, abgewickelt.
- Die RoW-Vertriebsregion umfasst derzeit Großbritannien, Irland und Frankreich als Kernmärkte mit lokalen Teams sowie Nicht-Kernmärkte wie Hongkong und mehrere Länder, die über den europäischen Webshop bedient werden (z. B. Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Spanien). Im Jahr 2023 wurden Vorbereitungen getroffen, um das Vertriebsgebiet in Zukunft auf Australien und Neuseeland auszuweiten. In Frankreich und Großbritannien gibt es eigenständige Vertriebsgesellschaften, die zur Erschließung der entsprechenden Märkte genutzt werden. Alle anderen genannten Regionen werden durch das deutsche Unternehmen tonies GmbH abgedeckt.

In allen drei Segmenten wird das komplette Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gruppe angeboten, d. h., die Segmente generieren ihre Umsatzerlöse aus dem Verkauf des innovativen „Tonies“-Audiosystems, das die Toniebox und verschiedene Figuren, die unter der Marke Tonies vertrieben werden, sowie diverses Zubehör und digitale Inhalte umfasst.

Es gibt keine Transaktionen zwischen den operativen Segmenten.

Die Zuordnung von Umsatzerlösen und Aufwendungen zu den einzelnen Geschäftssegmenten erfolgt, soweit vorhanden, auf der Grundlage der lokalen Finanzberichterstattung der in der jeweiligen Region ansässigen Unternehmen. Für die Regionen DACH und RoW werden die Umsatzerlöse und Aufwendungen so zugeordnet, als ob in der Region eine eigene Gesellschaft existiert hätte. Diese Zuordnung erfolgt nach den Bewertungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den international anerkannten Verrechnungspreisrichtlinien der OECD. Informationen über die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der operativen Segmente werden nicht regelmäßig an die verantwortliche Unternehmensinstanz berichtet und daher nicht offengelegt.

Für jedes Segment ist ein Manager verantwortlich. Der Vorstand, der seit dem 1. Januar 2024 aus dem neuen CEO und dem CFO besteht, ist der Hauptentscheidungsträger, der die Ergebnisse der operativen Segmente regelmäßig überprüft und Entscheidungen über die Zuteilung der Ressourcen der Gruppe trifft.

Aus Sicht des Managements sind die primären Leistungsindikatoren der operativen Segmente die Nettoumsatzerlöse mit externen Dritten, das EBITDA und der Deckungsbeitrag (Definition siehe Lagebericht, Abschnitt 1.1 „Leistungsbeurteilungssystem“), die regelmäßig im internen Management-Reporting berichtet werden. Andere Kennzahlen werden nicht regelmäßig berichtet.

Bis zum Geschäftsjahr 2022, als die Gruppe nur in einem operativen Segment berichtete, war einer der wichtigsten Leistungsindikatoren für Managementzwecke das bereinigte EBITDA. Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen der Vorstand der Ansicht ist, dass sie aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht-operativen Charakters bereinigt werden sollten. Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden diese Sachverhalte nicht mehr regelmäßig den operativen Segmenten zugewiesen, weshalb das EBITDA zur Steuerung der operativen Segmente herangezogen wird.

Funktionale Bereiche der Gruppe, wie die traditionellen Zentralfunktionen Buchhaltung, Steuern, Recht, Treasury, strategische Planung und IT, werden als nicht-operatives Geschäftssegment „Corporate Headquarter“ zusammengefasst und separat ausgewiesen. Weitere produktbezogene Dienstleistungen wie der Betrieb des Webshops oder der technischen Produktinfrastruktur, marktübergreifende Marketingdienstleistungen, Logistikdienstleistungen und Kundenservice werden

ebenfalls am Hauptsitz von tonies erbracht. Die erbrachten Leistungen werden den operativen Segmenten zu den gleichen Konditionen in Rechnung gestellt bzw. zugewiesen, wie sie mit Dritten ausgehandelt wurden.

Einzelheiten zu den Umsätzen und Ergebnissen der operativen Segmente und der Konzernzentrale sowie die Überleitung zum Konzernergebnis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	DACH	NA	RoW	Gesamte operative Segmente	Corporate Headquarter	Überleitung	tonies Gruppe nach IFRS
HJ 2024							
Umsatzerlöse (ext)	71.869	55.242	19.670	146.781	0	0	146.781
Umsatzerlöse gesamt	71.869	55.242	19.670	146.781	0	0	146.781
Lizenzaufwendungen	-11.677	-5.431	-2.438	-19.546	1.182	0	-18.364
EBITDA	13.076	-2.160	-3.551	7.364	-3.855	-589	2.919
Deckungsbeitrag	36,4%	34,1%	30,0%	34,7%			37,4%

Die Spalte „Überleitung“ enthält IFRS-Anpassungen, da die Segmentergebnisse auf den jeweiligen lokalen GAAP beruhen. Darüber hinaus werden hier Sondereinflüsse ausgewiesen, die außergewöhnlich sind und daher nicht einem operativen Segment zugeordnet werden. Im Halbjahr 2024 sind in der Überleitungsspalte keine Sondereinflüsse enthalten. Die Segmentdaten für die Vergleichsperiode 2023 liegen nicht in der oben beschriebenen Form vor und werden daher nicht ausgewiesen. Der Aufwand für die nachträgliche Extraktion und Ermittlung dieser Daten steht in keinem Verhältnis zum Informationsgehalt der Daten.

Die geografischen Informationen analysieren die Umsatzerlöse und die langfristigen Vermögenswerte der Gruppe nach dem Herkunftsland des Unternehmens und anderen Ländern. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurden die Segmenterlöse nach dem geografischen Standort der Kunden gegliedert.

Geografische Informationen

Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Ländern in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
Deutschland	67.104	61.529
Alle ausländischen Länder		
Vereinigte Staaten (US)	54.839	33.820
Vereinigtes Königreich (UK)	13.912	10.462
Alle anderen ausländischen Länder	10.926	7.320
Gesamt	146.781	113.131

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der langfristigen Vermögenswerte der Gruppe. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurde das Segmentvermögen auf der Grundlage des Standorts der Vermögenswerte ermittelt.

Geografische Informationen

Aufgliederung der langfristigen Vermögenswerte nach Ländern in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Deutschland	276.367	281.158
Vereinigte Staaten (US)	1.003	1.157
Vereinigtes Königreich (UK)	192	204
Alle anderen ausländischen Länder	282	261
Gesamt	277.844	282.780

6. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen umfasst im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 erwarb die Gruppe Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von 1.752 TEUR (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: 2.590 TEUR). Die Akquisitionen beziehen sich hauptsächlich auf Betriebs- und Geschäftsausstattung für das Büro in Deutschland.

Zum 30. Juni 2024 entwickelt sich die Gruppe im Rahmen der Planung. Das Management kommt zu dem Schluss, dass es keine Indikatoren für eine Wertminderung gibt, die eine zusätzliche Wertminderungsprüfung erforderlich machen.

7. Immaterielle Vermögenswerte

Zu den immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich aktivierte erworbene Technologiepakete (verschiedene Kerntechnologien), erworbene Marken und erworbene Kundenbeziehungen sowie selbst entwickelte Vermögenswerte.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 erwarb die Gruppe immaterielle Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von 4.341 TEUR (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: 2.397 TEUR). Die erworbenen Vermögenswerte beziehen sich auf Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte.

In den oben genannten Gesamtakquisitionen sind aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1.760 TEUR (sechs Monate bis 30. Juni 2023: 2.552 TEUR) enthalten, von denen 817 TEUR selbst entwickelt wurden (sechs Monate bis Juni 2023: 0 TEUR).

Die Gruppe führt ihre jährliche Wertminderungsprüfung im Dezember durch und dann, wenn die Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte. Die Wertminderungsprüfung der Gruppe für den Geschäfts- oder Firmenwert basiert auf Berechnungen des Nutzungswerts. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die zahlungsmittelgenerierende Einheit verwendet wurden, wurden im Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2023 endende Jahr offengelegt.

Zum 30. Juni 2024 entwickelt sich die Gruppe im Rahmen der Planung. Das Management kommt zu dem Schluss, dass es keine Indikatoren für eine Wertminderung gibt, die eine zusätzliche Wertminderungsprüfung erfordern.

8. Leasingverhältnisse

Im Jahr 2024 wurden keine neuen Mietverträge abgeschlossen und es wurden keine Leasingverträge vor ihrem Ablauf beendet. Die Veränderung des Saldos des Nutzungsrechts am Vermögenswert sowie der Leasingverbindlichkeit sind daher direkt auf die Abschreibung bzw. die Leasingzahlungen zurückzuführen.

Die gesamten Leasingverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 4.852 TEUR (31. Dezember 2023: 5.614 TEUR).

9. Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

Vorräte in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
1. Fertigerzeugnisse	110.924	62.107
2. Rohstoffe	13.052	12.878
3. Unfertige Erzeugnisse	1.288	1.084
Gesamt	125.264	76.069

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 nahm die Gruppe eine Wertberichtigung auf Vorräte in Höhe von 3.260 TEUR vor (sechs Monate bis zum 30. Juni 2023: 829 TEUR Wertberichtigung auf Vorräte). Die Wertminderung resultierte aus Umsatz und Ausschuss und wurde in der Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung als Materialaufwand erfasst.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 stieg der Bestand an fertigen Erzeugnissen von 62.107 TEUR auf 110.924 TEUR. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf spezielle Lagerbestände für schnell wachsende internationale Märkte und den saisonalen Bestandsaufbau vor der Weihnachtssaison zurückzuführen.

10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.618	49.070
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	0	0
Gesamt	26.618	49.070
Sonstige langfristige Vermögenswerte in TEUR		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Derivative finanzielle Vermögenswerte	47	0
Summe der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	47	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte in TEUR		
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	22	23
2. Forderungen gegenüber Marktplätzen	1.551	4.111
3. Kautionen	2.760	3.936
4. Derivative finanzielle Vermögenswerte	254	0
5. Vorauszahlungen an Lieferanten	0	0
6. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21	281
Summe der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	4.608	8.351
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte in TEUR		
1. Forderungen aus Vorsteuern und Mehrwertsteuer	13.037	10.553
2. Rechnungsabgrenzungsposten	8.716	5.084
3. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	0
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte	21.753	15.638
Gesamt	26.408	23.988

Zum 30. Juni 2024 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres zurückgegangen, was auf hohe Umsätze zum Jahresende 2023 und entsprechend hohe Forderungen zum Jahresende nach der Weihnachtssaison zurückzuführen ist. Diese wurden durch Zahlungen im ersten Quartal 2024 wieder ausgeglichen.

11. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten. Zu den Bankguthaben gehören Zahlungsdienstleister mit Banklizenzen in den jeweiligen geografischen Regionen.

Entsprechend der Saisonalität des Geschäfts verfügt tonies zum 30. Juni 2024 über liquide Mittel mit einem Buchwert von 25.231 TEUR (31. Dezember 2023: 59.288 TEUR), davon sind 835 TEUR (31. Dezember 2023: 842 TEUR) beschränkt verfügbar. Die Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung beziehen sich auf die Einlagen von Zahlungsdienstleistern mit Banklizenzen.

12. Eigenkapital

Die Veränderungen in den verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 sind in der verkürzten Konzerneigenkapitalsveränderungsrechnung von tonies dargestellt.

12.1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 2.030 TEUR bei einer Gesamtzahl von Aktien von 126.847.586, von denen 113.683.950 Aktien zum 30. Juni 2024 ausgegeben sind.

12.2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf 607.166 TEUR. Seit dem letzten Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen ergeben (31. Dezember 2023: 607.166 TEUR).

13. Darlehen und Kredite

Darlehen und Kredite lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Darlehen und Kredite in TEUR	30. 06. 2024	31. 12. 2023
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Teil der Wandelanleihe	7.660	7.433
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Darlehen und Kredite	4.985	232
Kurzfristiger Anteil an besicherten Bankdarlehen	7.522	15.323
Gesamt	20.167	22.988

Zum 30. Juni 2024 standen der tonies SE insgesamt 30.000 TEUR (31. Dezember 2023: 30.000 TEUR) an Bankkreditlinien zur Verfügung, von denen 7.500 TEUR (31. Dezember 2023: 15.000 TEUR) in Anspruch genommen wurden.

Die sonstigen Darlehen und Kredite beinhalten Nutzung von Kontokorrentlinien auf Bankkonten in Höhe von 4.985 TEUR (31. Dezember 2023: 232 TEUR) im Rahmen der oben vereinbarten Darlehensverträge mit den Banken.

Bedingungen und Tilgungsplan

Darlehen und Kredite	Originalwährung	Fällig am	Zinsart	Effektiver Zinssatz in %	Nominalwert in TEUR	Buchwert in TEUR
30.06.2024						
Anleihe	EUR	1.7.2027	fix	5	10.000	7.660
Besicherte Bankkredite	EUR	25.9.2026	variabel ²	8,67	7.500	7.522
Sonstige Darlehen und Kredite	EUR	k.A.	fix ¹	8,67	4.985	4.985
Gesamt					22.485	20.167
30.06.2023						
Anleihe	EUR	1.7.2027	fix	5	10.000	7.433
Besicherte Bankkredite	EUR	25.9.2026	variabel ²	8,91	15.000	15.323
Sonstige Darlehen und Kredite	EUR	k.A.	fix ¹	8,91	232	232
Gesamt					25.232	22.988

Kreditvereinbarung

Die tonies SE und die tonies GmbH haben den oben genannten neuen Konsortialkreditvertrag am 25. September 2023 unterzeichnet. tonies ist verpflichtet, mehrere Finanzkennzahlen zu besicherten Bankdarlehen auf Konzernebene einzuhalten:

- Mindest-EBITDA,
- Mindest-Eigenkapital und
- Mindestdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögenswerte.

Darüber hinaus ist die Gruppe verpflichtet, vertragliche Auflagen der Kreditnehmer und anderen Garantiegeber an Umsatz, EBITDA und der Bilanzsumme der Gruppe zu erfüllen. Aufgrund des starken internationalen Wachstums wurde die Kennzahl für den Umsatz zum 31. Dezember 2023 nicht erreicht. Daher beantragte die Gruppe eine Verzichtserklärung, die mit den Banken unterzeichnet wurde. Einzelheiten hierzu finden sich in Anmerkung 24.

Die Nichteinhaltung einer Finanzkennzahl stellt einen wichtigen Grund für die Kündigung des Darlehens dar und berechtigt alternativ dazu, die Stellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen. Es wurden keine weiteren Verstöße gegen die Finanzkennzahlen festgestellt, und wir erwarten aus heutiger Sicht auch für die Zukunft keine Verstöße.

¹ Unbesicherte und besicherte Bankdarlehen, die sich aus Kontokorrentkrediten ergeben, haben Kündigungsfristen, die den mit den entsprechenden Finanzinstituten individuell vereinbart werden (in der Regel mindestens zwei Monate). Die Zinssätze sind in der Regel fest, werden aber von den Banken regelmäßig überprüft.

² Besicherte Bankdarlehen. Die Konditionen werden für eine bestimmte Tranche für einen begrenzten Zeitraum (in der Regel mindestens zwei Monate) festgelegt.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.777	31.532
2. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.656	3.453
3. Rückgabepflicht	6.501	3.921
Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.934	38.906
Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten für Lizenzen	13.056	21.100
2. Verbindlichkeiten für Kundenboni	0	0
3. Sonstige Abgrenzungen	4.326	5.956
4. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	1.123	1.256
5. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	115
Summe der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	18.505	28.427
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	2.250	1.206
2. Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	1.509	6.714
3. Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	1.487	1.332
4. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.271	3.378
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten	11.517	12.630
Gesamt	30.022	41.057

15. Finanzinstrumente und Risikomanagement

Buchungsklassifizierungen und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwerthierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte (Market-to-Market) von Optionsscheinen werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungsstichtag berechnet. Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden anhand von Bankbewertungsmodellen ermittelt, die auf aktuellen Parametern wie Zinssätzen und Wechselkursen basieren.

Finanzinstrumente in TEUR	Anhang- angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Stand zum 30.06.2024						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10		52.725		52.725	52.725
2. Zahlungsmittel	11		25.231		25.231	25.231
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			77.956		77.956	77.956
1. Derivative finanzielle Vermögenswerte (Stufe 2)	10	301			301	301
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		301			301	301
1. Anleihen	13			7.660	7.660	7.660
2. Besicherte Bankdarlehen	13			7.522	7.522	7.522
3. Sonstige Darlehen und Kredite	13			4.985	4.985	4.985
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14			83.956	83.956	83.956
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				104.123	104.123	104.123
1. Optionsscheine (Stufe 2)	21	10.844			10.844	10.844
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)	14	0			0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		10.844			10.844	10.844

Finanzinstrumente in TEUR	Anhang- angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Stand zum 31. 12. 2023						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10		73.059		73.059	73.059
2. Zahlungsmittel	11		59.288		59.288	59.288
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			132.347		132.347	132.347
1. Derivative finanzielle Vermögenswerte (Stufe 2)	10	0			0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0			0	0
1. Anleihen	13			7.433	7.433	8.424
2. Besicherte Bankdarlehen	13			15.323	15.323	15.323
3. Sonstige Darlehen und Kredite	13			232	232	232
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	14			79.963	79.963	79.963
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				102.952	102.952	103.942
1. Optionsscheine (Stufe 2)	21	5.832			5.832	5.832
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)	14	115			115	115
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		5.947			5.947	5.947

Für alle Zeiträume gab es keine Umgliederungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchie für den beizulegenden Zeitwert.

Die Gruppe ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten einem Kreditrisiko, einem Liquiditätsrisiko und einem Marktrisiko (hauptsächlich Währungs- und Zinsrisiko) ausgesetzt. Diese Risiken blieben unverändert und wurden in den letzten Jahresabschlüssen der Gruppe ausführlich beschrieben.

16. Sonstige Rückstellungen

Der größte Teil der kurzfristigen Rückstellungen entfällt auf Lizenzen, die zur Deckung der Gebühren für die Organisationen für Aufführungsrechte, Verwertungsgesellschaften und ähnliche Organisationen gebildet wurden. Zur Ermittlung der Lizenzrückstellung wurden die Umsatzzahlen des vorangegangenen Geschäftsjahres und die erwarteten Vergütungen herangezogen. Darüber hinaus basiert die Berechnung möglicher Lizenzzahlungen auf Annahmen, die aus regelmäßigen Gesprächen mit Lizenzgebern und kalkulierten Erwartungswerten abgeleitet werden. Der Mittelabfluss wird kurzfristig erfolgen, sobald die zugrunde liegenden Berechnungsschemata zwischen den beteiligten Parteien abgeschlossen sind. Die gleichen Unwägbarkeiten bestehen bei den Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Darüber hinaus beziehen sich weitere Rückstellungen auf die erwarteten Garantieforderungen und den damit verbundenen Abfluss von Ressourcen, sei es in Form von Zahlungsmitteln oder den Austausch von Material.

Insgesamt verringerten sich die Rückstellungen gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 2.580 TEUR auf 16.245 TEUR.

17. Umsatzerlöse

Die Geschäftstätigkeit und die Haupteinnahmequellen der Gruppe sind in dem letzten konsolidierten Jahresabschluss beschrieben.

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach geografischen Hauptmärkten und Hauptprodukten aufgeschlüsselt.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
DACH	71.869	66.190
Starterset	15.333	14.561
Tonies	52.286	48.168
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	4.250	3.461
NA	55.242	33.819
Starterset	12.334	7.440
Tonies	41.009	24.611
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	1.899	1.768
RoW	19.669	13.122
Starterset	5.304	2.887
Tonies	13.581	9.549
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	784	686
Gesamt	146.781	113.131

18. Anteilsbasierte Vergütungen

18.1. Virtuelles Aktienprogramm auf der Ebene der tonies Holding GmbH

Ab März 2020 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechnete Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einem künftigen potenziellen Gewinn basieren, der auf dem Exit-Preis des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investitionen und Transaktionskosten beruht. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Mitarbeiterbindung verbessern.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzielen, unverfallbar werden.

Zum 30. Juni 2024 umfasst das Programm 13 (2023: 20) Mitarbeiter der C- und D-Führungsebene.

Für zwei Begünstigte ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Unternehmen erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden als zeitabhängige Optionen behandelt.

Zum 26. November 2021 haben im Zusammenhang mit der SPAC-Transaktion der Muttergesellschaft tonies SE die meisten Begünstigten des Programms ihre bis dahin unverfallbaren Aktien verkauft, was zu einer Zahlung von 6.116 TEUR führte.

Im Halbjahr 2024 wurden insgesamt 30 TEUR (2023: 284 TEUR) als Personalaufwendungen für diese Mitarbeiter erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der Aktienkurse zum Ende des Halbjahres 2024 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die künftigen Zahlungen darstellen. Im Jahr 2024 gab es keine Auszahlungen (2023: 1.235 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus diesem Plan betragen zum 30. Juni 2024 4.719 TEUR.

18.2. Virtuelles Aktienprogramm auf der Ebene der tonies SE

Ab 2022 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter von tonies US, Inc. in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt mit der Option eines Ausgleichs in Aktien. Im Laufe des Jahres 2023 wurde dieses Programm auf die Mitarbeiter der tonies GmbH und der tonies UK Ltd. ausgeweitet. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 wurde dieses Programm auf die Mitarbeiter der tonies GmbH, der tonies UK Ltd. und der tonies France SAS ausgeweitet.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten, außer für einen Mitarbeiter ohne Cliff-Periode. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzielen, unverfallbar werden.

Zum 30. Juni 2024 umfasst das Programm 36 leitende Angestellte (2023: 22 Angestellte).

Für einen Begünstigten ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Unternehmen erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden als zeitbasierte Optionen für die Vereinfachung behandelt.

Im Halbjahr 2024 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt 258 TEUR als Personalaufwendungen erfasst (2023: 1.133 TEUR). Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der Aktienkurse Ende Juni 2024 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die zukünftigen Zahlungen darstellen. Im Jahr 2024 erfolgten Auszahlungen in Höhe von 1.258 TEUR, während im Jahr 2023 Auszahlungen in Höhe von 699 TEUR aus diesem Plan erfolgten. Die Verbindlichkeiten aus diesem Plan belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 2.384 TEUR.

18.3. Aktienoptionsplan auf der Ebene der tonies SE

Ab 2024 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter in Form von Aktienoptionen eingeführt. Das Programm wird vollständig in Aktien abgegolten, und die gewährten Aktienoptionen werden vierteljährlich über 4 Jahre hinweg unverfallbar. Ein Mitarbeiter hat eine Sperrfrist von 12 Monaten. Die Aktienoptionen können nach Eintritt der Unverfallbarkeit über eine maximale Laufzeit von 10 Jahren ausgeübt werden. 50% der gewährten Optionen unterliegen einer Verkaufsbeschränkung, d. h., Aktien, die bei Ausübung der Optionen erworben werden, dürfen frühestens 4 Jahre nach Beginn der Unverfallbarkeit verkauft werden.

Zum 30. Juni 2024 umfasst der Aktienoptionsplan 2,65 Millionen Optionen mit unterschiedlichen Ausübungspreisen, die 3 Mitarbeitern des Topmanagements gewährt wurden. Im Halbjahr 2024 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt 665 TEUR als Personalaufwendungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte je Option liegen in einer Spanne von 0,24 bis 2,87 EUR und wurden anhand eines Black-Scholes-Modells zum Zeitpunkt der Gewährung berechnet.

19. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die folgenden Posten:

Personalaufwendungen in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
Löhne und Gehälter	21.833	17.868
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	287	-265
Sozialversicherungsbeiträge	3.561	2.923
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	665	3.745
Gesamt	26.346	24.271

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (FTE) stieg im ersten Halbjahr 2024 von 453 (31.12.2023) auf 491.

20. Sonstige Aufwendungen

Zu den sonstigen Ausgaben gehören die folgenden:

Sonstige Aufwendungen in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
Logistik- und Vertriebskosten	25.507	18.242
Marketing	12.239	8.434
IT-Aufwendungen	5.417	4.657
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	2.870	3.004
Verwaltungsaufwendungen	2.375	2.236
Aufbewahrungsgebühren	1.739	2.119
Variable Gebühren, Beiträge und Versicherungen	777	763
Periodenfremde Aufwendungen	79	295
Garantien	74	249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.237	7.230
Gesamt	56.314	47.229

Um eine verlässliche und aussagekräftigere Darstellung der Geschäftsvorfälle zu erhalten, wurde die Gruppierung der sonstigen Aufwendungen im Jahresbericht 2023 aufgrund der wachsenden Geschäftstätigkeit und Komplexität angepasst. Daher wurde die Darstellung im Halbjahr 2023 entsprechend angepasst.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 beläuft sich der Anstieg der sonstigen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 9.085 TEUR. Der Anstieg der meisten Positionen ist hauptsächlich auf das Geschäftswachstum der Gruppe zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus realisierten und unrealisierten Währungsverlusten. Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklungen sind die Aufwendungen aus diesen Währungsverlusten gesunken. Die Währungsverluste des Vorjahres waren unter den Material- und Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen und betragen 5.140 TEUR für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024.

21. Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzerträge in Höhe von 788 TEUR resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Devisentermingeschäfte und des Zinsswaps.

Die Finanzierungsaufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der Neubewertung von Optionsanteilen zum beizulegenden Zeitwert.

Zum 30. Juni 2024 wurde der beizulegende Zeitwert der öffentlichen Optionsscheine auf 6.300 TEUR (0,63 EUR pro Optionsschein) geschätzt, während die Bewertung zum 31. Dezember 2023 bei 3.400 TEUR (0,34 EUR pro Optionsschein) lag.

Zum 30. Juni 2024 wurde der beizulegende Zeitwert der Sponsor-Optionsscheine auf 4.544 TEUR (0,71 EUR pro Optionsschein) geschätzt, während die Bewertung zum 31. Dezember 2023 bei 2.432 TEUR (0,38 EUR pro Optionsschein) lag.

22. Ergebnis je Aktie

Die Gesellschaft ist eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Aktionären Anteile (Aktien) der Gesellschaft zuteilt.

Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) und das Ergebnis je Aktie (verwässert) werden auf Basis des den Aktionären der tonies SE zustehenden Ergebnisses berechnet.

Verwässerungseffekte traten im Halbjahr 2024 nicht auf. Zum 31. Dezember 2023 sowie zum 31. Dezember 2022 wurden die 16.400.000 Optionsscheine bei der Berechnung der verwässerten gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien nicht berücksichtigt, da ihr Effekt einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

Der den Aktionären der tonies SE zurechenbare Verlust (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf –15.672 TEUR (30. Juni 2023: 1.949 TEUR). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile (unverwässert und verwässert) beträgt 113.653.269 (30. Juni 2023: 112.103.889).

Zurechnung des Gewinns (Verlusts) auf Stammaktionäre (unverwässert) in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
Gewinn (Verlust), den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	– 15.672	1.949
Dem Stammaktionär zurechenbarer Gewinn (Verlust)	– 15.672	1.949

Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert) in # Aktien	HJ 2024	HJ 2023
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	113.439.834	111.817.305
Auswirkung der ausgeübten Aktienoptionen (ESOP)		687.802
Auswirkung der Aktienplatzierungsvereinbarung	244.116	
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum 30. Juni	113.653.269	112.103.889

Ergebnis je Aktie	HJ 2024	HJ 2023
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis in TEUR	– 15.672	1.949
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	113.653.269	112.103.889
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	– 0,14	0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	– 0,14	0,02

23. Nahestehende Unternehmen und Personen

23.1. Muttergesellschaft und oberste beherrschende Partei

tonies wird derzeit nicht in einen Konzernabschluss auf der Ebene der Anteilseigner einbezogen.

23.2. Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen setzt sich wie folgt zusammen:

Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen in TEUR	HJ 2024	HJ 2023
Kurzfristig fällige Leistungen	632	444
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (während des Zeitraums unverfallbar)	352	2.090
Aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich (während des Zeitraums unverfallbar)	0	0
Gesamt	984	2.534

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde Tobias Wann zum geschäftsführenden Direktor und CEO der tonies SE und aller Konzerngesellschaften ernannt. Folglich ist seine Vergütung in der obigen Tabelle enthalten.

Andere Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der zusammenfassende Wert der Geschäftsvorfälle und ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie Beherrschung haben oder auf die sie maßgeblichen Einfluss ausüben, stellt sich wie folgt dar:

Nahestehende Unternehmen und Personen in TEUR	HJ 2024 Transaktionsvolumen				HJ 2023 Transaktionsvolumen			
	Zinseinnahmen	Zinsaufwendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Käufe von Waren und Dienstleistungen	Zinseinnahmen	Zinsaufwendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Käufe von Waren und Dienstleistungen
Transaktionen mit der Höllenhunde GmbH	0	0	0	520	0	0	0	0
Transaktionen mit PIXIPOP	0	0	0	365	0	0	0	163
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	0	47	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	932	0	0	0	163

Nahestehende Unternehmen und Personen in TEUR	30.06.2024 Ausstehende Beträge		31.12.2023 Ausstehende Beträge	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Transaktionen mit der Höllenhunde GmbH	0	68	0	400
Transaktionen mit PIXIPOP	0	4	0	221
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	0	0
Insgesamt	0	72	0	621

PIXIPOP Faßbender Kommunikations – Design & Illustration wird von Nina Faßbender, der Ehefrau des ehemaligen Co-CEO der tonies SE, Patric Faßbender, geleitet und ist an der Gestaltung bestimmter tonies beteiligt. Die Vergütung wird als Festbetrag pro verkauftem Artikel gezahlt.

24. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

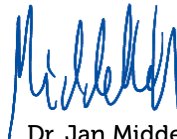
Ein Verzicht auf den Konsortialkredit wurde von der Gruppe am 22. Juli 2024 beantragt und am 14. August 2024 mit den Banken unterzeichnet. Aufgrund des starken internationalen Wachstums wurde die Vereinbarung über die Umsatzbeteiligung der Kreditnehmer und anderer Garantiegeber vorübergehend angepasst.

Nach dem 30. Juni 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens gehabt hätten. Das Unternehmen setzt seine Strategie im Gesamtkontext des Geschäftsklimas weiter um.

Luxemburg, 21. August 2024



Tobias Wann
CEO

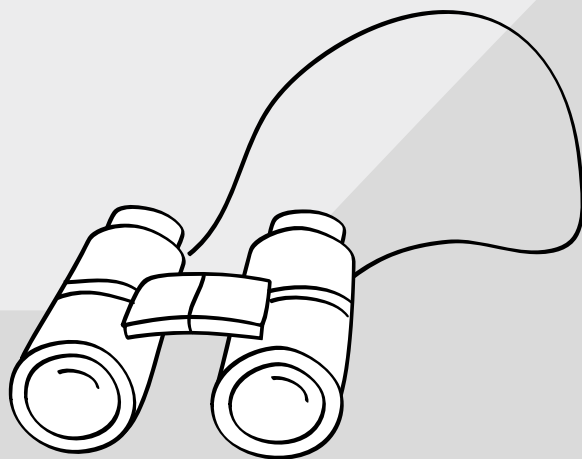


Dr. Jan Middelhoff
CFO



Sonstige Informationen

- Finanzkalender 2024
- Impressum



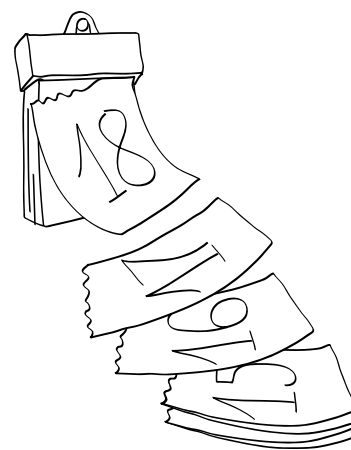
Finanzkalender 2024

22.08.2024

Veröffentlichung des Halbjahresberichts für H1 2024

13.11.2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q3 2024



Impressum

Kontakt

tonies SE
9, rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg

Investor Relations

ir@tonies.com

Presse

presse@tonies.de

Konzept & Design

pom point of media GmbH, Willich

Haftungsausschluss

Verwendung von Worten wie „erwartet“, „kann“, „wird“, „könnte“, „sollte“, „beabsichtigt“, „plant“, „sagt voraus“, „sieht vor“ oder „antizipiert“ oder anderen Worten mit ähnlicher Bedeutung zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen in Bezug auf erwartete Entwicklungen und andere Faktoren, die die tonies SE betreffen. Sie stellen weder historische oder aktuelle Fakten dar, noch sind sie Garantien für zukünftige Leistungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß eine Reihe von Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Diese Risiken, Ungewissheiten und Annahmen könnten das Ergebnis und die finanziellen Auswirkungen der in diesem Dokument beschriebenen Pläne und Ereignisse nachteilig beeinflussen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Bekanntmachung. Die tonies SE lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen der tonies SE oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, widerzuspiegeln. Weder die tonies SE noch irgendeine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen. Der Geschäftsbericht ist in deutscher Sprache verfügbar. Bei Abweichungen hat die englische Version Vorrang vor der deutschen Übersetzung.

tonies SE
9, rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg